

1840 zählte die Schuhmacher-Innung: 163 Schuhmacher, 127 Gesellen, 40 Lehrburschen, die durchschnittlich wöchentlich ca. 500 Dhd., jährlich 26 000 Dhd. Paar Schuhe fertigten, wofür rund 116 775 Thaler Arbeitslohn gezahlt wurden (vergl. hierzu die oben beschriebene jetzige Leistungsfähigkeit in der Schuherzeugung).

jetzige Mitgliederzahl.

Die Vereinigte Innung der Sattler, Seiler, Glaser, Schlosser u. Tischler am 13. Febr. 1885, auf Grund des Statuts vom 19. Sept. bez. 22. Dez. 1884. Obermstr. F. Schrader.	25
Die Fleischer-Innung für Grotzsch, Pegau u. Umg. am 20. Febr. 1885, auf Grund des Statuts vom 27. Mai bez. 1. Okt. 1884. Obermeister Louis Franz hier.	10
Die Bäcker-Innung am 13. Mai 1885 auf Grund des Statuts vom 15. April bez. 24. April 1884. Obermeister Franz Hellmund hier.	12

Die in früheren Jahren hier bestandenen Innungen der Schneider und der Weber, in denen Innungshandlungen seit 1862 und bez. 1866 nicht mehr vorgenommen worden waren, sind im December 1886 auf Grund einstimmiger Beschlüsse der noch hier wohnenden einstigen Mitglieder aufgelöst worden.

Die Weber fertigten 1804: 240, 1805: 150 Stück baumwollene Zeuge; zur Zeit lebt noch ein mit Webstuhl versehener Weber hier, welcher seine Thätigkeit als solcher jedoch eingestellt hat. — Zu der Innung gepriüfter Maurer- und Zimmermeister des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks Borna „Bauhütte Borna“ gehören 2 der hiesigen Baugewerke.

Die Barbieri gehören der zu Pegau bestehenden Innung dieses Zweiges an.

Die früher hier bestandene Braugenossenschaft ist aufgehoben und das auf dem Marktplatz befindlich gewesene Brauhaus 1873 vom Stadtrathe zum Abbruch angekauft worden.

Auf Wunsch der hiesigen Innungen und um einem vorhandenen Bedürfnisse abzuhelpen, ist seit dem 1. Juli 1885 dem Schuhmachermeister Robert Ruf, Sebastianstraße Nr. 271 die Errichtung einer Herberge in Grotzsch gestattet worden:

a., um als Gasthaus reisenden Handwerkern und Fabrikarbeitern ohne Unterschied des Gewerbes Obdach und Kost möglichst billig